N i e d e r s c h r i f t

über die 22. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 12.06.2023 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Fraktion der CDU
Bias, Marko
Franke, Thomas
Gersdorf, Katrin
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Neumüller, Alex
Orosz, Peter
Sachse, Carsten
Smailes, Sandra
Weiße, Ralf

Fraktion der AfD
Bergner, Anja
Bergner, Heiko
Bohnhardt, Marc
Fischer, Jörg
Linke, Johannes
Lucas, Hartmut
Rham, Matthias
Thrum, Uwe
Winkler, Stephan

Fraktion der UBV
Fiedler, Marcus
Grau, André
Kleindienst, Wolfgang
Meyer, Christian
Militzer, Bernd
Querengässer, Gerd
Weigelt, Thomas

Fraktion Die LINKE
Kalich, Ralf
Möller, Klaus
Rebelein, Dieter, Dr.

Weithase, Helga
Wetzel, Roland

Fraktion der SPD

Feike, Anette
Kanis, Regine
Kleebusch, Enrico, Dr.
Roßner, Marc

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker
Scherf-Michel, Sandra
Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen

Geiler, Janina
Richter, Steve

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Beyer, Kerstin
Hebenstreit, Alexander
Heynisch, Jens, Dr.
Jahn, André
Käßner, Mandy
Knopf, Cindy
Lautenschläger, Yvonne
Meixner, Anna-Maria
Pelke, Ralf
Rauner, Marcel
Rubner, Stefan
Schlegel, Annegret
Schröder, Anrei, Dr.
Spitzweg, Anja, Dr.
Steinmark, Sandra
Umbach, Stephan
Unger, Philipp
Wagner, Nadine
Weiß, Sandra
Wetzel, Holger

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Chudasch, Jonas
Modde, Michael (dienstl. Gründe)
Völlm, Arnfried, Dr.
Weidermann, Thomas, Dr. med.
Zapf, Marcel (krank)

Fraktion Die LINKE

Lukas, Almut (dienstl. Gründe)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes gemäß § 103 ThürKO
2. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreistages am 27.02.2023 (öffentlicher Teil)
3. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion bzgl. Erhalt des Krankenhausstandortes Pöbneck
Vorlage: AN/111/2023
4. Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht Pöbneck
- 4.1. Wahl der Stellvertreter für die Vertrauenspersonen für den Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht Pöbneck
5. Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Führungskräfte und Einsatzkräfte des Saale-Orla-Kreises im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz
Vorlage: KT/117/2023
6. Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung von Flüchtlingsunterkünften im Saale-Orla-Kreis (FlüU-GS-SOK)
Vorlage: KT/121/2023
7. Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/119/2023
8. Außerplanmäßige Ausgaben zur Erneuerung des Flachdachs am Förderzentrum Schleiz
Vorlage: KT/118/2023
9. Sport- und Spielstättenentwicklungsplanung des Saale-Orla-Kreises 2023-2033
Vorlage: KT/112/2023
10. Beschluss des Familienförderplanes des Saale-Orla-Kreises 2023-2028
Vorlage: KT/115/2023
11. Berufung des Landkreiswahlleiters und seines Stellvertreters für die Kreistagswahl 2024
Vorlage: KT/113/2023
12. Berufung des Landkreiswahlleiters und seines Stellvertreters für die Landratswahl 2024
Vorlage: KT/114/2023
13. Anträge
- 13.1 Antrag der AfD-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen
Vorlage: AN/105/2023
- 13.2 Antrag der AfD-Fraktion auf Bestellung eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der KomBus GmbH
Vorlage: AN/106/2023
- 13.3 Antrag der AfD-Fraktion auf Bestellung eines Verbandsrates und dessen Stellvertreters für den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen
Vorlage: AN/107/2023
- 13.4 Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Erstellung eines Radwegkonzeptes
Vorlage: AN/108/2023
- 13.5 Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Verzicht auf Gendersprache in der Kommunikation des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: AN/109/2023
- 13.6 Antrag der UBV-Fraktion „Gendern konsequent unterbinden“
Vorlage: AN/110/2023
- 13.7 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Erarbeitung eines aktuellen Demographieberichtes
Vorlage: AN/060/2021

- 13.8 Antrag der Fraktion Die LINKE zur Richtlinie für Unterkunft und Heizung nach SGB II und SGB XII im Saale-Orla-Kreis sowie zum Wohngeld
Vorlage: AN/090/2022
14. Informationen und Sonstiges
15. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 22. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Kreistagsmitglieder ein Dringlichkeitsantrag AN/111/2023 bzgl. Erhalt des Krankenhausstandortes Pößneck verteilt.

Die Dringlichkeit wird durch Herrn Herrgott begründet. Dazu führt er aus, dass es am Krankenhausstandort Pößneck eine Mitarbeiterversammlung gegeben hat, bei der die Mitarbeiter über strukturelle Veränderungen und die Auslagerung von Bereichen informiert wurden.

Da zwei Einladungen zu Sitzungen des Kreisausschusses, die gegenüber Herrn Dr. Krönert ausgesprochen wurden, durch diesen nicht wahrgenommen werden konnten, ist es dringend erforderlich, dass der Landrat umgehend Kontakt zur Geschäftsführung der Thüringenklinik und zum Aufsichtsratsvorsitzenden aufnimmt und die notwendigen Informationen in einer Sitzung des Kreisausschusses noch vor der Sommerpause einfordert.

Die Dringlichkeit des Antrages wird **mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen, ohne Gegenstimmen**, anerkannt.

Herr Herrgott schlägt vor, diesen Antrag zu Beginn der Sitzung als TOP 3 (neu) zu behandeln.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung **einstimmig** festgestellt.

Zu TOP 1 Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes gemäß § 103 ThürKO

Der Landrat verpflichtet Herrn Hartmut Lucas (AfD-Fraktion) gemäß § 103 ThürKO auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Kreistagsmitglied mit Handschlag.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreistages am 27.02.2023 (öffentlicher Teil)

Herr Dr. Rebelein bittet um Information, ob es bzgl. des gefassten Beschlusses zur Beteiligung des Saale-Orla-Kreises am Kunstrasenplatz in Schleiz schon eine Vereinbarung gibt.

Dazu führt Herr Dr. Heynisch aus, dass es dazu Gespräche mit den Beteiligten gegeben hat, bei der Einigkeit erzielt wurde und die Vereinbarung derzeit erarbeitet wird.

Weiterhin fragt Herr Dr. Rebelein nach dem Stand der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses bzgl. der Ausreichung von Stipendien für Medizinstudenten.

Herr Neumüller informiert, dass es im Sozialausschuss dazu eine erste Beratung gegeben hat. Es wurde festgelegt, zur Erörterung dieser Problematik Sachverständige in den Ausschuss einzuladen, wie z.B. Vertreter der KAV oder der med. Fakultät der Universität Jena.

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei

3 Stimmhaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreistages am 27.02.2023 (öffentlicher Teil).“

254-22/2023

**Zu TOP 3 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion bzgl. Erhalt des
Krankenhausstandortes Pößneck
Vorlage: AN/111/2023**

Herr Dr. Hanna begründet den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion. Seiner Meinung nach scheinen die Pläne für den Standort Pößneck schon weit fortgeschritten zu sein. Nach den Informationen aus der Presse soll im Krankenhaus Pößneck lediglich eine Innere Abteilung und ein ambulantes OP-Center bleiben, ohne Intensivstation. Er vertritt die Meinung, dass eine Innere Abteilung keine Notaufnahme betreiben kann, da nur Fälle internistischer Natur behandelt werden könnten. Jeder Patient hat Anspruch auf fachärztliche Betreuung. Er verweist auf die ähnliche Situation im Jahr 2000 bzgl. des Krankenhauses in Ebersdorf und spricht die Erwartung aus, dass die geplante Umstrukturierung des Krankenhauses Pößneck mit Vernunft und Augenmaß erfolgt. Es wird um Zustimmung zum vorliegenden Antrag geworben, der konkrete Informationen von den Verantwortlichen fordert.

Herr Roßner trifft um 14:10 Uhr und Herr Querengässer um 14:17 Uhr zur Teilnahme an der Sitzung ein.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein, Herr Thrum, Frau Kanis, Herr Kalich, Herr Herrgott, Herr Landrat Fügmann und Herr Ortwig. Fraktionsübergreifend sprechen sich die Diskussionsredner für den Antrag aus. Es wird kritisiert, dass es im Vorfeld keine Informationen gegeben hat, die umgehend eingefordert werden müssen. Anliegen muss es sein, die Grund- und Regelversorgung wohnortnah zu gewährleisten. In erster Linie müsse es um die ordentliche Versorgung der Patienten im ländlichen Raum um Pößneck gehen. Herr Kleindienst schlägt vor, die Möglichkeit zu prüfen, ob eine Mitbestimmung in Form eines Beirates erwirkt werden kann. Der Landrat informiert, dass er nach Kenntnisnahme der Problematik aus der Presse umgehend mit dem Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt als Aufsichtsratsvorsitzenden Kontakt aufgenommen hat. Dieser hat signalisiert, dass sowohl der Geschäftsführer als auch er dem Kreisausschuss Rede und Antwort stehen werden. Ebenso habe Herr Wolfram bestätigt, dass es keinen Personalabbau geben wird. Herr Fügmann weist aber auch darauf hin, dass die Forderungen realistisch bleiben müssen, da die Verantwortung bzgl. der Entscheidungen zur künftigen Betreuung des Krankenhauses in Pößneck letztendlich beim Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegt. Die Möglichkeiten des Kreistages im Saale-Orla-Kreises sieht er hier sehr begrenzt.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises bekennt sich klar zum Erhalt des Klinikstandortes Pöbneck als Klinik der Grund- und Regelversorgung für die Bevölkerung mit Notfallambulanz und Intensivtherapie wie im Thüringer Krankenhausplan vorgesehen.

Der Landrat wird beauftragt:

- sich umgehend mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Thüringenklinik in Verbindung zu setzen und sich über die geplanten Maßnahmen am Standort Pöbneck zu informieren;
- alle Maßnahmen zu prüfen, die der Saale-Orla-Kreis hat, den Erhalt und die Sicherung des Klinikstandortes in seiner jetzigen Form zu unterstützen;
- den Kreisausschuss in einer Sondersitzung noch vor der Sommerpause, nach Möglichkeit zusammen mit dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Thüringenklinik über die Ergebnisse der Gespräche zu informieren sowie
- dem Kreisausschuss in dieser Sitzung die Ergebnisse der Prüfung zu möglichen Unterstützungsmaßnahmen vorzustellen und konkrete Folgeschritte für den Saale-Orla-Kreis zu beraten.“

255-22/2023

Zu TOP 4 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenhwahlausschuss beim Amtsgericht Pöbneck

Der Landrat führt einleitend aus, dass gemäß § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz die Vertrauenspersonen als Beisitzer im Schöffenhwahlausschuss und deren Stellvertreter durch den Kreistag mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl des Kreistages gewählt werden. Die Vorschlagslisten liegen den Kreistagsmitgliedern vor.

Es finden 2 Wahlgänge statt – ein Wahlgang für die Vertrauenspersonen und ein weiterer Wahlgang für die Stellvertreter. Jedes Kreistagsmitglied hat für jeden Wahlgang 7 Stimmen.

Auf Nachfrage des Landrats gibt es zu den bereits vorliegenden Wahlvorschlägen keine weiteren Vorschläge.

Als Mitglieder der **Wahlkommission** werden aus den Fraktionen benannt: Herr Bergner (AfD), Herr Seidel (FDP), Herr Franke (CDU), Frau Kanis (SPD), Herr Grau (UBV) und Herr Möller (LINKE)

Es folgt die Ausgabe der Stimmzettel und die Durchführung der Wahlhandlung im Beratungsraum im Bereich Landrat.

Über die Auszählung der Stimmen ist eine Wahlniederschrift gefertigt, die als Anlage 4 dieser Niederschrift beigelegt ist.

Der Landrat gibt das Wahlergebnis bekannt.

Der Kreistag fasst mit der Wahl jeweils mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsmitglieder folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises wählt gemäß § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 19.12.2022 (BGBl. I S. 2606) folgende Vertrauenspersonen als Beisitzer im Schöffenhwahlausschuss beim Amtsgericht Pößneck:

Marcus Fiedler,
Volker Ortwig,
Anette Feike,
Johannes Linke,
Sandra Smailes,
Kathleen Mertz,
Dr. Dieter Rebelein.“

256-22/2023

Zu TOP 4.1 Wahl der Stellvertreter für die Vertrauenspersonen für den Schöffenhwahlausschuss beim Amtsgericht Pößneck

Für die Wahl der Stellvertreter der Vertrauenspersonen erfolgt ebenfalls die Ausgabe der Stimmzettel und die Durchführung der Wahlhandlung im Beratungsraum im Bereich Landrat. Über die Auszählung der Stimmen ist eine Wahl Niederschrift gefertigt, die als Anlage 5 dieser Niederschrift beigelegt ist.

Der Landrat gibt das Wahlergebnis bekannt.

Der Kreistag fasst mit der Wahl jeweils mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsmitglieder folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises wählt gemäß § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 19.12.2022 (BGBl. I S. 2606) folgende Stellvertreter für die Vertrauenspersonen als Beisitzer im Schöffenhwahlausschuss beim Amtsgericht Pößneck:

Christian Meyer,
Sandra Scherf-Michel,
Dr. med. Allam Hanna,
Katrin Gersdorf,
Helga Weithase.“

257-22/2023

**Zu TOP 5 Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Führungskräfte und Einsatzkräfte des Saale-Orla-Kreises im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz
Vorlage: KT/117/2023**

Die komm. Fachdienstleiterin FD Öffentliche Ordnung, Frau Meixner, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Sie führt aus, dass es sich nicht um eine Erhöhung der Entschädigung handelt, sondern 2 neue Gruppen dazugekommen sind, die eine Entschädigung erhalten sollen. Dabei handelt es sich um Unterstützungsleistende für die Kreisausbilder und Einsatzkräfte in besonderen Lagen.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Hanna und Herr Dr. Rebelein. Herr Dr. Hanna informiert, dass im Finanzausschuss dazu eine einstimmige Empfehlung abgegeben wurde. Herr Dr. Rebelein unterstützt den Beschlussvorschlag, weil die Verfahrensweise praktikabel ist und sich bewährt hat.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Führungskräfte und Einsatzkräfte des Saale-Orla-Kreises im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

258-22/2023

**Zu TOP 6 Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung von Flüchtlingsunterkünften im Saale-Orla-Kreis (FlüU-GS-SOK)
Vorlage: KT/121/2023**

Der komm. Fachdienstleiter Ausländerwesen/Integration, Herr Wetzel, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Dazu führt er aus, dass die Satzungsänderung keine Gebührenerhöhung beinhaltet, sondern nunmehr keine Unterscheidung mehr nach Gemeinschafts- und nach Einzelunterkünften erfolgt. Notwendig wird diese Vereinheitlichung und Vereinfachung aufgrund der gestiegenen Anzahl von Unterzubringenden und aus Gründen der Gleichbehandlung. Die Gebührenhöhe ist als einheitlich pauschalierte Inklusiv-Benutzungsgebühr für alle Unterkünfte ausgestaltet.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Rebelein, Herr Kleindienst, Herr Meyer und Herr Thrum. Herr Wetzel beantwortet die Nachfragen der Kreistagsmitglieder u.a. zur Abrechnung gegenüber den Sozialleistungsträgern, der Möglichkeit einzelner verbrauchsabhängiger Abrechnungen bei erheblicher Überschreitung vom Durchschnittsverbrauch und zur Reinigung der Objekte.

Der Kreistag fasst mit

**21 Ja-Stimmen,
16 Gegenstimmen und
4 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung von Flüchtlingsunterkünften im Saale-Orla-Kreis (FlüUGS-SOK) in der als Anlage 2 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

259-22/2023

**Zu TOP 7 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/119/2023**

Der Fachdienstleiter Schulverwaltung, Herr Jahn, erläutert den Sachverhalt. Die Änderung der Satzung erfolgt auf Grund der Einführung des Deutschlandtickets. Damit ergeben sich für den Landkreis echte Einsparungen im Schülerverkehr ab der Tarifzone 3. Auf Grund der Minderausgaben wird der Vorschlag unterbreitet, die Eltern der Schüler der Klassenstufen 11 und 12 von der Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten zu befreien.

Den Eltern der Schüler, die in Tarifzone 1 und 2 wohnen, wurde ebenfalls das Angebot unterbreitet, das Deutschlandticket mit einer geringen Eigenbeteiligung zu erwerben.

Zur Diskussion sprechen Herr Linke, Herr Fügmann, Herr Herrgott, Herr Richter und Herr Kleindienst.

Der Kreistag fasst mit

**39 Ja-Stimmen,
1 Gegenstimme und
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Saale-Orla-Kreises vom 21.10.2022 in der als Anlage 3 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

260-22/2023

**Zu TOP 8 Außerplanmäßige Ausgaben zur Erneuerung des Flachdachs am Förderzentrum Schleiz
Vorlage: KT/118/2023**

Die Fachdienstleiterin ZLM, Frau Beyer, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Sie führt aus, dass es, nachdem das Dach in den letzten Jahren immer wieder punktuell abgedichtet wurde, jetzt massive Wassereintritte gibt und das Wasser bereits in die Kabelschächte und die Zwischendachdämmung eingedrungen ist. Die Maßnahme war im Finanzplan 2024 eingeordnet, muss aber auf Grund der Dringlichkeit vorgezogen werden. Nachfragen von Herrn Richter zur Prüfung der Möglichkeit von Fassadensolar und von Herrn Dr. Rebelein zu den Deckungsvorschlägen werden durch Frau Beyer beantwortet.

Der Kreistag fasst mit

**40 Ja-Stimmen und
1 Gegenstimme**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 260.000,00 € in der Haushaltsstelle 2.27050.95000 zur Erneuerung des Flachdachs am Förderzentrum Schleiz, Greizer Str. 40a, 07907 Schleiz.“

261-22/2023

Pause: 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr

Zu TOP 9 Sport- und Spielstättenentwicklungsplanung des Saale-Orla-Kreises 2023-2033

Vorlage: KT/112/2023

Die Einführung in das Thema erfolgt durch die Fachdienstleiterin WKT, Frau Wagner. Anschließend gibt die Mitarbeiterin des Fachdienstes WKT und zuständig für Kreisentwicklung/Regionalplanung, Frau Schlegel, an Hand einer Präsentation dem Kreistag einen Überblick über die Inhalte der sehr umfangreichen Sport- und Spielstättenentwicklungsplanung.

Zur Diskussion sprechen Herr Linke, Herr Thrum, Herr Kalich, Herr Herrgott, Herr Meyer, Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein und Herr Neumüller.

Fraktionsübergreifend wird sich für die aufwändige Erstellung dieses Dokuments bei den Mitarbeitern der Verwaltung bedankt und es als wichtige Übersicht des Bestandes an Sportstätten und Spielanlagen in den Kommunen sowie gute Grundlage für die Förderung der perspektivischen Investitionen gesehen.

Der Kreistag fasst mit

**40 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Sport- und Spielstättenentwicklungsplanung des Saale-Orla-Kreises 2023-2033.“

262-22/2023

Zu TOP 10 Beschluss des Familienförderplanes des Saale-Orla-Kreises 2023-2028

Vorlage: KT/115/2023

Die zuständige Mitarbeiterin für Sozialplanung des Fachbereiches 3, Frau Steinmark, stellt die Inhalte des Familienförderplanes an Hand einer Präsentation vor. Der vorliegende Familienförderplan ist die Voraussetzung, um für die kommenden Jahre und beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Förderanträge einzureichen.

Darin werden verschiedene Daten der einzelnen Sozialräume betrachtet, um familiäre Bedarfe ableiten zu können und daraus neue Angebote zu entwickeln. Jährlich können durch die Antragsberechtigten Projektideen gemäß des Familienförderplanes zur bedarfsgerechteren Familieninfrastruktur eingereicht werden. Der Planungsbeirat beschließt unter Anwendung

eines einheitlichen Bewertungsverfahrens über die Vergabe der Mittel oder gibt Empfehlungen an den Jugendhilfeausschuss.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Thrum, Herr Herrgott, Herr Dr. Rebelein, Herr Richter, Frau Kanis und Herr Linke.

Herr Herrgott stellt den **Änderungsantrag**, im Titel des Familienförderplanes den Stern (*) zu streichen und die Wörter „zusammen leben“ in Großbuchstaben und als 1 Wort zu schreiben.

Herr Wetzel entschuldigt sich um 17:00 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Dem o.g. **Änderungsantrag** von Herrn Herrgott wird mit

**30 Ja-Stimmen,
9 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung**

zugestimmt.

Frau Feike und Herr Bias entschuldigen sich um 17:07 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
13 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt den Familienförderplan des Saale-Orla-Kreises 2023-2028 mit dem Titel „Für ein chancengerechtes Leben im Saale-Orla-Kreis - chancengerecht ZUSAMMENLEBEN“.

263-22/2023

**Zu TOP 11 Berufung des Landkreiswahlleiters und seines Stellvertreters für die
Kreistagswahl 2024
Vorlage: KT/113/2023**

Wortmeldungen zu dieser Beschlussvorlage gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beruft gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 27 Abs. 3 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG)

Frau Claudia Luckhardt, Mitarbeiterin FD Rechtsaufsichtsbehörde,
zur Landkreiswahlleiterin
und

Herrn Oliver Pohle, Mitarbeiter FD Personal/ Aus- und Fortbildung,
zum stellvertretenden Landkreiswahlleiter

für die Kreistagswahl 2024.“

264-22/2023

**Zu TOP 12 Berufung des Landkreiswahlleiters und seines Stellvertreters für die Landratswahl 2024
Vorlage: KT/114/2023**

Wortmeldungen zu dieser Beschlussvorlage gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beruft gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 28 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG)

Herrn Michael Richter, Mitarbeiter FD Rechtsaufsichtsbehörde,
zum Landkreiswahlleiter
und

Frau Sandra Hegner, Mitarbeiterin FD Finanzen,
zur stellvertretenden Landkreiswahlleiterin

für die Wahl des Landrates 2024.“

265-22/2023

Zu TOP 13 Anträge

Zu TOP 13.1 Antrag der AfD-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen

Vorlage: AN/105/2023

Nachfragen zu diesem Antrag gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Neuregelung in der Besetzung von Ausschuss-Sitzen der AfD-Fraktion:

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling:

Mitglied: Herr Hartmut Lucas (anstelle von Herrn von Brandenstein)

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Familie:

Stellvertreter: Herr Hartmut Lucas (anstelle von Herrn von Brandenstein)

Kreisausschuss:

Mitglied: Herr Uwe Thrum (anstelle von Herrn von Brandenstein)

Stellvertreter: Herr Johannes Linke (anstelle von Herrn Thrum).“

266-22/2023

**Zu TOP 13.2 Antrag der AfD-Fraktion auf Bestellung eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der KomBus GmbH
Vorlage: AN/106/2023**

Meinungsäußerungen zu diesem Antrag gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises bestellt entsprechend § 13 der Gesellschaftssatzung der KomBus GmbH **Herrn Marc Bohnhardt** (AfD-Fraktion) als Mitglied des Aufsichtsrates der KomBus GmbH.“

267-22/2023

**Zu TOP 13.3 Antrag der AfD-Fraktion auf Bestellung eines Verbandsrates und dessen Stellvertreters für den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen
Vorlage: AN/107/2023**

Wortmeldungen zu diesem Antrag gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
3 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises bestellt Herrn Hartmut Lucas (anstelle von Herrn Rham) als Verbandsrat für den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen sowie Herrn Matthias Rham (anstelle von Herrn Fischer) als Stellvertreter des Herrn Lucas.“

268-22/2023

**Zu TOP 13.4 Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Erstellung eines Radwegekonzeptes
Vorlage: AN/108/2023**

Herr Thrum begründet den Antrag der AfD-Fraktion und verweist u.a. auf die zweimalige Ablehnung der Anträge seiner Fraktion zur Erstellung eines Radwegekonzeptes. Im Rahmen einer mündlichen Anfrage im Thüringer Landtag wurde ihm bekannt, dass für den Ausbau der Eliasbrunner Allee kein straßenbegleitender Radweg vorgesehen ist. Laut Aussage des Landesamtes für Bau und Verkehr scheitert das Projekt an dem fehlenden Radverkehrskonzept des Saale-Orla-Kreises. Andere Landkreise und kreisfreie Städte

verfügen über solche Konzepte, die die Grundlage für umfassende Fördermöglichkeiten bilden. Für ihn ist die Erstellung eines Radwegekonzeptes für die touristische Entwicklung und qualitative Aufwertung des Radwegenetzes im Landkreis unabdingbar.

Die zuständige Mitarbeiterin für Tourismus im FD Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Frau Knopf, verweist auf die koordinierende Funktion des Landkreises und die Verantwortung der einzelnen Kommunen. Sie betont, dass in Umsetzung des durch den Kreistag im Jahr 2021 gefassten Beschlusses zur Radwegeinfrastruktur dringender Bedarf für einen Kreiswegewart besteht, der sich neben den 2 Wegewarten, die die Wander- und Radwege bereits betreuen, auch um die konzeptionelle Arbeit kümmert. Auf Grund von Einsparmaßnahmen konnte dafür bisher noch keine Stelle im Stellenplan aufgenommen werden, da es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handelt, die gegenüber Pflichtaufgaben nachrangig ist.

Herr Kleebusch entschuldigt sich um 17:20 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

An der zum Teil kontroversen Diskussion beteiligen sich, teilweise mehrfach, Herr Thrum, Herr Kleindienst, Herr Richter, Herr Neumüller und Herr Fügmann.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Querengässer auf „**Ende der Aussprache**“ wird **mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen** entsprochen.

Herr Thrum **beantragt** im Namen der AfD-Fraktion „**namentliche Abstimmung**“.

Die **namentliche Abstimmung** hat folgendes Ergebnis:

Mit „**Ja**“ stimmen folgende Kreistagsmitglieder:

Frau Bergner, Herr Bergner, Herr Bohnhardt, Herr Fiedler, Herr Fischer, Herr Grau, Herr Dr. Hanna, Herr Kleindienst, Herr Linke, Herr Lucas, Herr Meyer, Herr Miltzer, Herr Querengässer, Herr Rham, Herr Sachse, Frau Scherf-Michel, Herr Seidel, Herr Thrum, Herr Weigelt, Herr Weiße, Herr Winkler

Mit „**Nein**“ stimmen folgende Kreistagsmitglieder:

Herr Landrat Fügmann, Frau Geiler, Herr Kalich, Frau Kanis, Herr Möller, Herr Richter, Herr Roßner, Frau Weithase

Mit „**Enthaltung**“ stimmen folgende Kreistagsmitglieder:

Herr Franke, Frau Gersdorf, Herr Herrgott, Herr Neumüller, Herr Orosz, Herr Ortwig, Herr Dr. Rebelein, Frau Smailes

Der Kreistag fasst damit mit

**21 Ja-Stimmen,
8 Gegenstimmen und
8 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat unter Beteiligung der hiervon betroffenen Gemeinden, Städte und Dritter mit der Erstellung eines

- touristischen und straßenbegleitenden Radwegekonzeptes für den Saale-Orla-Kreis. Ein fachlich geeignetes Planungsbüro ist zu beauftragen.
2. Ein Fördermittelantrag für die Erstellung des Radwegekonzeptes ist bis zum 31.10.2023 zu erstellen.
 3. Über die Ergebnisse der Gespräche mit Beteiligten und haushaltsrechtliche Auswirkungen des Konzeptes nach Nr. 1 und 2 hat der Landrat dem zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Regionalentwicklung fortlaufend zu berichten.
 4. Erforderliche finanzielle Mittel für die Erstellung des Radwegekonzeptes nach Nr. 1 und 2 sind in der Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2024 zu veranschlagen.“

269-22/2023

**Zu TOP 13.5 Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Verzicht auf Gendersprache in der Kommunikation des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: AN/109/2023**

In der Begründung seines Antrages verweist Herr Thrum auf die Einfachheit und Verständlichkeit der deutschen Sprache als hohes Kulturgut und betont, dass der Rat für deutsche Rechtschreibung keine Empfehlung zur Aufnahme der verschiedenen Gender-Kennzeichnungen in das amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung gegeben hat. Weiterhin führt er aus, dass Umfragen ergaben, dass zwei Drittel der Deutschen Gendersprache ablehnen. Ebenso wird die Sprache dadurch noch mehr verkompliziert für Menschen, die sich die ohnehin schwer erlernbare deutsche Sprache aneignen.

Der Landrat betont, dass es vor 2 Jahren bei der Eröffnung des Dudenmuseums in Schleiz von ihm eine klare Aussage gegeben hat, dass die Gendersprache in ausgeprägter Form in der Kreisverwaltung nicht angewendet wird.

Gleichzeitig verweist er auf die Nichtzuständigkeit des Kreistages gemäß §§ 87, 101 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung und § 3 der Hauptsatzung des SOK. Die Festlegung der Amtssprache ist Bundesrecht gemäß Verwaltungsverfahrensgesetz.

Herr Herrgott verweist auf die Ausführungen des Thüringer Innenministeriums im Rahmen einer kleinen Anfrage bzgl. ihrer Rechtsauffassung zu Beschlüssen durch Kreistage zur Sprache. Daraus ist klar zu entnehmen, dass Landräte und Bürgermeister nicht durch den Kreistag oder Stadtrat anzuweisen sind, welche Sprache in der Verwaltung angewendet wird. Es obliegt somit nicht dem Kreistag, der Dienststellenleitung Vorgaben zu machen oder Anweisungen zu geben. Ein solcher Beschluss wäre durch den Landrat zu beanstanden. Aus diesem Grund stellt er den **Geschäftsordnungsantrag auf „Nichtzuständigkeit des Kreistages“** und somit auf „Nichtbefassung“.

Herr Kleindienst führt dazu Gegenrede. Er betont, dass in mehreren anderen Kreistagen dazu Beschlüsse gefasst wurden. Der Kreistag ist Teil der Exekutive und somit verantwortlich, über grundlegende Anordnungen bzgl. des Verwaltungshandelns zu entscheiden. Wenn der Landrat den Beschluss beanstandet, wird man sehen, ob dieses Agieren legal ist.

Dem o.g. **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Herrgott wird mit

19 Ja-Stimmen bei

16 Gegenstimmen

entsprochen.

Herr Weigelt entschuldigt sich um 18:00 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

**Zu TOP Antrag der UBV-Fraktion „Gendern konsequent unterbinden“
13.6 Vorlage: AN/110/2023**

Herr Kleindienst begründet den Antrag der UBV-Fraktion zur Thematik „Gendersprache“ gemäß der ausführlichen Sachverhaltsdarstellung im Antrag.

Herr Herrgott verweist auf seine Ausführungen zum vorherigen Tagesordnungspunkt und betont, dass die gleiche Rechtsauffassung auch hier vertreten wird.

Er stellt wiederum den **Geschäftsordnungsantrag auf „Nichtzuständigkeit des Kreistages“** und somit auf Nichtbefassung.

Der o.g. **Geschäftsordnungsantrag wird mit
18 Ja-Stimmen bei
16 Gegenstimmen**

angenommen.

Herr Weiße und Herr Sachse entschuldigen sich um 18:03 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

**Zu TOP Antrag von Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Erarbeitung eines aktuellen
13.7 Demographieberichtes
Vorlage: AN/060/2021**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Neumüller, informiert den Kreistag, dass der Ausschuss mehrmals über den Antrag beraten hat und in der Sitzung am 27.02.2023 die Empfehlung abgegeben hat, den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen abzuändern und wie folgt zu beschließen:

„Der Kreistag beschließt, dass die Einreicher von Beschlussvorlagen zum Kreistag eine kurze Stellungnahme zu den demografischen Auswirkungen ihres Beschlussvorschlages im Sachverhalt tätigen sollen.“

Herr Richter erklärt sein Einverständnis zu dieser durch den Ausschuss vorgeschlagenen Formulierung.

Der Kreistag fasst mit

**21 Ja-Stimmen bei
10 Gegenstimmen
mehrheitlich**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass die Einreicher von Beschlussvorlagen zum Kreistag eine kurze Stellungnahme zu den demografischen Auswirkungen ihres Beschlussvorschlages im Sachverhalt tätigen sollen.“

270-22/2023

**Zu TOP 13.8 Antrag der Fraktion Die LINKE zur Richtlinie für Unterkunft und Heizung nach SGB II und SGB XII im Saale-Orla-Kreis sowie zum Wohngeld
Vorlage: AN/090/2022**

Herr Kalich **zieht** im Ergebnis der Beratung des Sozialausschusses den **Antrag** seiner Fraktion **zurück**.

Zu TOP 14 Informationen und Sonstiges

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

- Der Bescheid des Thür. LVA vom 30.03.2023 bzgl. der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023 wurde allen Kreistagsmitgliedern mit den Unterlagen zugestellt.
- Die Übersicht mit der Beschlusskontrolle über den Abarbeitungsstand der Kreistagsbeschlüsse ist mit den Unterlagen allen Kreistagsmitgliedern zugegangen.
- Das Zahlenmaterial des Jobcenters wurde an alle Fraktionsvorsitzenden vor der Sitzung verteilt.

Zu TOP 15 Anfragen

Vor Sitzungsbeginn wurden die Antworten auf folgende Anfragen an alle Kreistagsmitglieder verteilt:

Anfragen der AfD-Fraktion, Herrn Thrum, bzgl. Investitionsstau an den Schulen des Saale-Orla-Kreises aus der Sitzung des Kreistages vom 27.02.2023

Anfragen der UBV-Fraktion vom 15.05.2023, Herrn Kleindienst, bzgl. der sanitären Anlagen der Flüchtlingsunterkunft in Schleiz, Greizer Straße

Anfragen der Fraktion Die LINKE, Herr Kalich, bzgl. Bearbeitung von Wohngeldanträgen vom 10.06.2023

Herr Kleindienst bezieht sich auf ein im Landkreis Sömmerda gestartetes Pilotprojekt zur digitalen Beantragung von Führerscheinen u.a. und fragt den Landrat, ob die Kreisverwaltung im Saale-Orla-Kreis ebenfalls vor hat, so etwas einzuführen und wenn ja, wann?

Der Landrat antwortet, grundsätzlich ja, da im Haus ohnehin derzeit eines der wichtigsten Projekte, die Umstellung auf E-Akte und die Digitalisierung läuft, aber einen konkreten Termin für die Einführung zu nennen, wäre verfrüht.

Eine weitere Frage von Herrn Kleindienst betrifft die Turnhalle Wurzbach, die Maßnahmen Grundschule Wurzbach und Regelschule Wurzbach und er bittet um Auskunft über den

aktuellen Sachstand und einen Ausblick, wie es mit den Maßnahmen weitergeht.

Frau Beyer führt bzgl. der Turnhalle Wurzbach aus, dass die Vorhabenmeldung zur Sanierung Dach und Hallenboden nach Sportstättenbauförderung bis 01.08.2023 gestellt wird. Die Kostenschätzung hierfür liegt bei ca. 1,6 Mio €, wobei 60% Fördermittel und 40% Eigenmittel beinhalten. Die derzeit verfügbaren Haushaltsmittel werden in der HH-Planung 2024 entsprechend berücksichtigt und aufgestockt.

Herr Dr. Heynisch informiert bzgl. der Baumaßnahme Grundschule Wurzbach, dass die Planung Fortschritte macht. Die Projektbeteiligten stimmen sich regelmäßig zu den Vorschlägen des Planers ab. Eine weitere, derzeit durch die Stadt geprüfte Komponente, könnte das Projekt städtebaulich weiter aufwerten.

An der Regelschule Wurzbach wird der Digitalpakt Schulen im mit dem Lehrerkollegium abgestimmten Umfang umgesetzt.

Herr Kleindienst bezieht sich auf die schriftlich ausgereichten Anfragen zur Flüchtlingsunterkunft und hat dazu weitere Nachfragen.

Der Landrat bittet Herrn Kleindienst, diese Nachfragen schriftlich zu stellen und er erhält darauf eine schriftliche Antwort.

Herr Herrgott verweist auf die ausgereichte Übersicht der Beschlusskontrolle. Darin vermisst er den Abarbeitungsstand des Beschlusses aus dem Jahr 2020 bzgl. der Erstellung eines „Sirenenkonzeptes“, da dieses Konzept dem Kreistag bisher noch nicht vorgelegen hat. Der komm. Fachbereichsleiter, Herr Rauner, informiert, dass er das Konzept dem Büro des Landrates zugestellt hat und es kann in der nächsten Kreistagssitzung vorgelegt werden.

Herr Rham bezieht sich auf die neue Stauseeordnung und begrüßt deren Inhalt als Anrainer. Er stellt die Frage, wer die Sondernutzer mit Passagieren sind, und wer den Stausee während der Sperrzeiten nutzt?

Der Landrat sichert in Abstimmung mit Herrn Rauner eine schriftliche Beantwortung dieser speziellen Anfragen zu.

Herr Bohnhardt bezieht sich auf den Kreistagsbeschluss zur „Beauftragung des Landrates, sich über die kommunalen Spitzenverbände bei der Bundes- und Landesregierung gegen deutsche Waffenlieferungen in Kriegsgebiete auszusprechen...“ und fragt den Landrat, ob es bisher eine Möglichkeit gab, dass er den Beschluss umsetzen konnte?

Der Landrat verweist darauf, dass sich der Thüringische Landkreistag gemäß Satzung nur mit Dingen beschäftigt, die in seiner Zuständigkeit liegen. Die Waffenlieferungen gehören nicht dazu. Demzufolge kann diese Beauftragung so nicht umgesetzt werden.

Herr Thrum bezieht sich auf die Aussage des Landrates in der Diskussion zu seinem Antrag „Gendersprache“, dass diese in der Verwaltung keine Anwendung findet und fragt den Landrat, warum seine vor zwei Jahren geäußerten guten Vorsätze in der Verwaltung nicht umgesetzt werden und was er dafür tun wird, dass das so geschieht?

Der Landrat betont, dass er sich klar dazu geäußert habe und nichts weiter dazu zu sagen hat.

Eine weitere Anfrage von Herrn Thrum bezieht sich auf die Feststellung, dass es keine Planung für straßenbegleitende Radwege beim Ausbau der Landesstraße bei Eliasbrunn und der B 90 gibt und fragt den Landrat, ob er sich persönlich dafür einsetzen wird, dass diese Planungen überdacht und überarbeitet werden?

Der Landrat betont, dass er bei der Anhörung im Planungsverfahren auf jeden Fall das Argument mit einbringen wird. Ob es erfolgreich sein wird, kann im Vorfeld nicht gesagt werden.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Kreistages um 18:15 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin